

Das «Sprözähüsli» erwacht

Saisonstart Nach einem euphorischen Start und der Winterpause beginnt Ende Monat das erste Jahresprogramm im alten Mörschwilener Feuerwehrdepot. Es soll sich an möglichst unterschiedliche Besucher richten.

Johannes Wey
johannes.wey@tagblatt.ch

Claire Guntern kann es kaum erwarten, bis es im «alte Sprözähüsli» wieder losgeht. Nur gerade während dreier Monate hatte das neue Veranstaltungsort nach seiner Eröffnung im September geöffnet, dann ging es auch schon in die Winterpause. Das ehemalige Feuerwehrdepot ist nämlich nicht beheizt, das Wasser musste über den Winter abgestellt werden.

«Beim Marronifest, dem Adventskranz und dem Kerzenziehen war es von der Kälte her bereits kritisch. Trotzdem wurden wir regelrecht überrannt, das «Sprözähüsli» war von morgens bis abends voll», sagt Guntern. Aufgrund des grossen Echos sei darum auch schnell klar gewesen, dass die drei Anlässe auch im ersten Jahresprogramm (siehe Kasten) nicht fehlen dürfen. Die ersten drei Monate hätten nicht besser laufen können.

Es gibt noch Baustellen

Viel hat sich getan im und um das historische Gebäude. Das Treppenhaus im Turm dient wieder seinem ursprünglichen Zweck: Rote Feuerwehrschränke hängen von der Decke, wenn auch nur zur Zier. «Die Feuerwehr hat uns diese ausgemusterten Schränke zur Verfügung gestellt», sagt Guntern. Seit kurzem ist die Webseite online, der Trägerverein ist auf 130 Mitglieder angewachsen. «Bis im September werden wir noch vom Generationenkreis unterstützt. Danach müssen wir den Betrieb selber stemmen.» Die 77-Jährige ist nicht nur Präsidentin des Vereins, sondern auch im Generationenkreis-Stiftungsrat. Und es gibt noch immer viel zu tun. Bis das Jahresprogramm am 30. März startet, sollen im oberen Stock noch Stromanschlüsse gelegt werden, damit man dort bei-



Vereinspräsidentin Claire Guntern im Treppenhaus, in dem heute wieder Feuerwehrschränke hängen.

Bild: Urs Bucher

spielsweise bald auch Kaffee zubereiten kann. Auch die kleine Gartenfläche hinter dem Haus werde noch umgestaltet. Das Bauamt helfe dabei unbürokratisch. Überhaupt spüre man viel Wertschätzung und Hilfsbereitschaft von der Gemeinde Mörschwil.

Viele Vorschläge für das Jahresprogramm

Für das Jahresprogramm hat jedes Vorstandsmitglied Ideen beigegeben. Aber auch Inputs von aussen wurden aufgenommen. Die Auswahl reicht vom Turnier mit «Aucho-Jass» über das Repair Café bis hin zu Gesprächen mit Mörschwilener Persönlich-

Zuhören und selber machen

Beim alten «Sprözähüsli» handelt es sich um das ehemalige Mörschwilener Feuerwehrdepot. Während über 30 Jahren diente das Bijou als private Einstellhalle. Im vergangenen September wurde dann das Veranstaltungsort vom gleichnamigen Verein eröffnet. Ende Monat beginnt das erste reguläre Jahresprogramm im «Sprözähüsli». Das Angebot ist breit. Was auffällt: Es soll nicht nur konsumiert werden, die Besucher sind auch zum Mitmachen eingeladen. Nisthilfen für Wildbienen bauen, Repair-Café, gemeinsa-

mes Kranz, Tanzabende mit Schnellbleichen oder ein Jassturnier samt Trainings. Auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Zu hören gibt es Klassik und Popmusik, auch eine Bilderausstellung ist vorgesehen. Und es gibt verschiedene Bildungsangebote wie einen Heilkräutertag und schlicht gemütliche Anlässe wie das weisse Dinner oder das Marronifest, das bereits im Herbst 2018 durchgeführt wurde. (jw)

Hinweis
www.sprözähüsli.ch

ten. Denn das Ziel sei, grundverschiedene Besuchergruppen anzusprechen. Die breite Abstützung und das Aufeinandertreffen verschiedener Generationen seien wichtig für den Verein.

Vorstand steht immer im Einsatz

Für den Vorstand bedeute nicht nur die Organisation viel Arbeit. «Bei den Anlässen sind praktisch alle von uns anwesend, weil alle mithelfen.» Sie sei «extrem zuversichtlich», dass sich das «Sprözähüsli» auch im zweiten Jahr grosser Beliebtheit erfreuen wird. «Die Leute fragen uns ständig, wann es denn wieder auf geht», sagt Claire Guntern.

Unterhaltung Akkordeon

Hägenschwil Morgen Sonntag findet um 13.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Rietwies in Hägenschwil die Unterhaltung «E heissi Sach» des Akkordeon-Orchesters Waldkirch-Hägenschwil statt. Für die Musik sorgen die Jengas, die Örgeli-Kids, die Diatoniker sowie das Orchester. Zudem versprechen die Veranstalter in ihrer Mitteilung verschiedene Sketches, eine Tombola und ein Dessertbuffet. (pd/jw)

Schulhausbau kommt voran

Wittenbach Auf der Baustelle für das neue Schulhaus Sonnenrain wurde gemäss einer Mitteilung der Primarschule Wittenbach während der kalten Monate nur begrenzt gearbeitet. Trotzdem seien die Arbeiten auf Kurs, Ziel bleibe der Bezug im Sommer oder Herbst 2020. Auf der Baustelle seien bereits die Turnhallenwände zu sehen. (pd/jw)

Schützen stolpern über Adresszeile

Formfehler Die Volksinitiative zur Rettung des Schiesssportzentrums Teufen ist formell ungültig. Das Komitee ist enttäuscht. Wie es nun weitergeht, ist unklar.

Die Enttäuschung beim Initiativkomitee ist gross. Sprecher Armin Sanwald will den Entscheid der Gemeindegemeinschaft nicht kommentieren. Wie es nun weitergeht, wisse er nicht. Das müsse die Genossenschaft des Schiesssportzentrums (SSZ) Teufen erst eruieren, so Sanwald.

Gestern wurde im Rahmen einer Mitteilung bekannt, dass die am 25. Januar eingereichte Volksinitiative zur Rettung des SSZ als formell ungültig gilt. Mit den 208 Unterschriften sei die Initiative zwar zu Stande gekommen, doch die formalen Kriterien erfülle sie nicht. Konkret geht es darum, dass die Unterschriftenlisten nur die Namen der Mitglieder des Initiativkomitees enthielten, nicht aber die Adressen. Diesbezügliche Abklärungen mit der Kantonskanzlei führten dann zum Ergebnis, dass diese Unterschriftenlisten als ungültig erklärt wurden. «Ich verstehe die



Das Schiesssportzentrum in Teufen. Bild: Astrid Zysset (23. Januar 2019)

Enttäuschung des Komitees», sagt der Teufener Gemeindepräsident Reto Altherr. «Doch die hohen gesetzlichen Anforderungen müssen erfüllt sein.» Das Komitee sei von Altherr und Vizepräsident Markus Bänziger persönlich über den Entscheid in Kenntnis gesetzt worden.

Rückblick: Die Initiative forderte, dass der Gemeinderat beauftragt wird, jährliche Unterstützungsbeiträge von bis zu 40 000 Franken zu sprechen. Zudem sollte auf die Verzinsung des 900 000-Franken-Darlehens, das die Gemeinde der Genossenschaft einst gewährte, verzichtet sowie die Amortisationspflicht von 20 000 Franken pro Jahr bis 31. Dezember 2030 ausgesetzt werden. Alles in allem Forderungen, die die Genossenschaft vor dem Aus bewahren sollten.

Astrid Zysset
redaktion@tagblatt.ch

Brunchen beim Musikverein

Abtwil Am Sonntag, 17. März, veranstaltet der Musikverein Abtwil-St. Josefen seinen Frühlingsbrunch. Nebst dem Buffet à discrétion und musikalischen Darbietungen, an denen auch Formationen der Musikschule beteiligt sind, gibt es ein Rahmenprogramm für Kinder und eine Tombola. Platzreservierungen sind noch möglich bis morgen Sonntag unter 071 511 26 52 (18 bis 19 Uhr) oder reservation.brunch@mavabtwil.ch. (pd/jw)

Journal

Ortsbürger treffen sich im «Freihof»

Gaiserwald Kommenden Donnerstag findet die Bürgerversammlung der Ortsbürgergemeinde Gaiserwald statt. Der Anlass im Restaurant Freihof in Engelburg beginnt um 19 Uhr.

Agenda

Heute Samstag

Abtwil
Bäsebeiz, 13.00, Aetschberg (bei schönem Wetter)

Mörschwil

Altpapier- und Kartonsammlung, 8.00

Wittenbach

Schloss Dottenwil, Museum offen, 14.00-20.00, Restaurant offen, 14.00-23.00

Willi Valotti und die Wyberkapelle, Konzert, 20.00, Schloss Dottenwil

Morgen Sonntag

Abtwil
Bäsebeiz, 11.00, Aetschberg (bei schönem Wetter)

Engelburg

Open Sunday für 1. bis 6. Klasse, 13.30-16.30, Turnhalle

Hägenschwil

Unterhaltung, Akkordeon-Orchester Waldkirch-Hägenschwil, 13.30, Mehrzweckhalle Rietwies

Wittenbach

Schloss Dottenwil, Museum und Restaurant offen, 10.00-18.00

Notfall

Werktags
Notfallarzt: 0900 144 144

... und am 10. März
Notfallapotheke
Rathaus-Apotheke, Hauptbahnhof, 9000 St. Gallen, offen 10.00-20.00: 071 223 3133
Ambulanz: 144
Notfallarzt: 0900 144 144
Zahnarzt
St. Gallen: 0844 144 001
Gossau: 0844 144 005
Kinderspital St. Gallen
0900 144 100 (Beratung Arztbesuch)
Veterinär Kleintiere
Tierarztpraxis am Rosenberg, Goethestrasse 58, 9008 St. Gallen: 071 244 8110

Soforthilfe

Psychiatrische Krisenintervention
St. Gallen: 071 914 44 44
Notruf für vergewaltigte Frauen und Jugendliche: 079 698 95 02
Notruf St. Gallen für Kinder und Jugendliche: 071 243 77 77
Frauenhaus (Notunterkunft für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder): 071 250 03 45

0900er-Nummern sind bei Anrufen kostenpflichtig